

Herrn Bärtlin von Wale⁹, Herrn Ludwig von Rotenstein¹⁰, «Ritter haintzen¹¹ von Schellenberg minen brüder» sowie Heinz von Rotenstein¹⁰, Ludwigs Bruder und fügt daran eine Güterbeschreibung.

Abschrift: des 15. Jahrhunderts im Haus-, Hof- u. Staatsarchiv Wien im Codex B 355 = Böhm 1073 fol. 248 b – 250 a. – Pergamentblätter 29 cm lang × 21, linker Rand 4,5 cm frei. Über die Handschrift siehe n. 228.

Regest: Tizian, Archiv f. Geschichte u. Landeskunde Vorarlbergs IX (1913) S. 81 n. 4.

1 Über Ulrich v. Schellenberg siehe Büchel, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1907, S. 82 (ohne Benützung dieser Urkunde).

2 Memmingen, Reg.-Bez. Schwaben, Bayern.

3 Oberopfingen, Kreis Leutkirch, Württemberg.

4 Mehrerau bei Bregenz.

5 Kirchdorf, Kreis Leutkirch, Württemberg.

6 Bonlanden, Gde. Berkheim, Kreis Leutkirch, Württemberg.

7 Mindelberg bei Mindelheim, Bayern.

8 Ellerbach, AG. Dillingen, Bayern.

9 Wal, BA. Kaufbeuren, Bayern.

10 Rotenstein, AG. Memmingen, Bayern.

11 Heinz von Schellenberg, Sohn Heinrichs; siehe Büchel, Geschichte d. Herren v. Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1907, S. 53 ff. (ohne Benützung dieser Urkunde).

264.

Meran¹, 1348 Oktober 30.

Herzog Ludwig² der Bayer, Markgraf von Brandenburg verpflichtet sich gegenüber den Grafen Rudolf³ von Montfort-Feldkirch und Hartmann⁴ von Werdenberg von Sargans zu Vaduz sowie ihren Erben zur Zahlung von 1000 Mark Silbers oder 5000 Gulden für künftige Kriegsdienste.

WIR Ludwig² etc. veriehen etc. Daz wir vnd . . vnser Erben .
ob wi^{er} nicht enwaeren. / den Edelen herren . Grafen Rûdolf² von